



		TOP Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	öffentlich	05 - 17 0404/2021	07.10.2021

Betreff

Weiterführung der Europa-Radbahn ab Kleve;
hier: Antrag Nr. XXXX/2021 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung	26.10.2021
--------------------------------	------------

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt den Vorschlag der Verwaltung an.

Sachdarstellung :

Die SPD beantragt die Weiterführung der Europa-Radbahn bis hin zur Landesgrenze in die Niederlande. Dies soll die städtische Entwicklung zu einer fahrrad- und klimafreundlichen Stadt vorantreiben. Die Europa-Radbahn von Kleve über Kranenburg bis in die Niederlande erfreut sich großer Beliebtheit. Die fahrradfreundliche Ausstattung ermöglicht es den Nutzern, dass diese zügig mit dem Fahrrad von Kleve nach Kranenburg bis in die Niederlande fahren können. Emmerich könnte an das Radnetz angeschlossen werden, welches dann durch eine Kooperation mit den niederländischen Grenzgemeinden bis in die Niederlande weitergeführt werden könnte. Dies würde für den Radtourismus mehr Möglichkeiten bieten und auch Berufspendlern den Umstieg auf das Fahrrad erleichtern.

Ein steigendes Umweltbewusstsein und ein sich veränderndes Mobilitätsverhalten sowie die wachsende Bereitschaft das eigene Auto auch mal stehen zu lassen sind gute Bedingungen für den Umstieg auf das Fahrrad auch im Alltag. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur eigenen Gesundheit und zur klimafreundlichen Fortbewegung. Welche auch im Einklang mit den Grundsätzen des im September 2020 vom Stadtrat verabschiedeten Nahmobilitätskonzepts der Stadt Emmerich am Rhein steht.

Durch Kreisweite Zusammenschlüsse wie die Klima.Partner Kreis Kleve und den kreisweiten kommunalen Arbeitskreis „Mobilität“ wird das überkommunale Zusammenarbeiten gestärkt. Dadurch entsteht eine Plattform um Maßnahmen, wie oben beschrieben, umzusetzen.

Daher prüft die Verwaltung gerne geeignete Streckenführungen im bestehenden Netz mit entsprechenden Ziel- und Startpunkten und nimmt die Bitte in den Maßnahmenkatalog des Nahmobilitätskonzeptes auf. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Fahrbahntrasse für ein komfortables Fahren eine Mindestbreite von 3,00 m und eine durchgehend gut befahrbare Deckschicht aufweisen muss. Auch unveränderbare Eng- und Hindernisstellen wie die Rheinbrücke sind zu berücksichtigen und zu bewerten. Ferner wird geprüft ob die Weiterführung der Europa-Radbahn bereits als Maßnahme im Bewerbungsverfahren für den Beitritt in die AGFS aufgenommen werden könnte um eine fundierte Expertenmeinung zu erhalten.

Bei jeder Maßnahmenplanung werden grundsätzlich Fördermittel geprüft und gegebenenfalls beantragt.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme bewirkt zum jetzigen Stand keine Ausgaben.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 3.3.

In Vertretung

Dr. Wachs
Erster Beigeordneter

Anlage:
Anlage zu Vorlage 05-17 0404